MARKT-ORIENTIERT, EFFEKTIV, ATTRAKTIV

PRAKTIKA IM BERUFS-BILDUNGSBEREICH DER MARIABERGER WERKSTÄTTEN

MARIABERG

Von Mensch zu Mensch

VON MENSCH ZU MENSCH

Mariaberg ist ein diakonischer Träger für soziale Dienste. Wir machen Angebote für Menschen mit Behinderung und sozialen Benachteiligungen vom Kindes- bis zum Seniorenalter. Vom Wohnen über Schulunterricht bis zur Beschäftigung in Werkstätten bieten wir Lösungen für jeden Einzelnen an.

Die Mariaberger Werkstätten sind Zulieferer für überwiegend mittelständische Unternehmen und nach DIN ISO 9001:2008 zertifiziert. Unser Produktionsspektrum umfasst die Bereiche Industrie- und Leichtmontage, Stanzerei, Kabelkonfektion und spanabhebende Fertigung sowie eine Korbmacherei und eine Handweberei.

Der Weg in die vielfältigen Aufgabengebiete der Mariaberger Werkstätten führt über den Berufsbildungsbereich, der nach AZAV (Akkreditierungs- u. Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) zertifiziert ist. Praktikumseinheiten ermöglichen interessierten Schülerinnen und Schülern den ersten Kontakt zur Arbeitswelt. Die Broschüre soll Ihnen zeigen, wie einfach es ist Praktika zu vereinbaren. Wir möchten die Kooperation mit Ihnen pflegen und gleichzeitig die Rahmenbedingungen darlegen. Es geht uns einzig und alleine um die professionelle Begleitung aller Interessierten auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft.

Mariaberger Werkstätten

Rainer Laske

Konkrete Zeitplanung und eine Ansprechpartnerin schaffen Freiräume.

Den ersten Kontakt zum Berufsbildungsbereich stellen wir gerne durch ein- oder mehrtägige Praktika her. Selbstverständlich führen wir im Vorfeld der Berufsberatungstermine zweiwöchige Praktika durch.
Bitte nehmen Sie frühzeitig und weit vorausschauend Kontakt mit uns auf, damit wir gemeinsam geeignete Termine vereinbaren können.

Frau Nicole Peter (Tel. 07124 923 527) klärt alle Fragen und meldet sich danach mit einer Bestätigung des angefragten Zeitraums oder einem Alternativvorschlag.

Reservierungen können keine vorgenommen werden. Die Anfragen werden nach dem Eingangsdatum bearbeitet.

Wichtig: Bitte lassen Sie uns zusammen mit Ihrer Praktikumsanfrage den entsprechenden Erhebungsbogen beziehungsweise wichtige Informationen zur Person (Ansprechpartner, Medikamentenblatt ...) zukommen. Sie erleichtern uns damit unsere Arbeit sehr. Vielen Dank.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen und Buchungen.

Team des Berufsbildungsbereiches
Mariaberger Werkstätten

DURCHFÜHRUNGSKONZEPT DES BBB'S:

1. EINGANGS-VERFAHREN

Durchführung des „hamet e“ Tests zur Erfassung der handwerklich-motorischen Eignungen und Fähigkeiten. Befragung, Beobachtung und erste Arbeitsangebote zum Fördern der Grundkompetenzen wie Pünktlichkeit, Motivation, Ausdauer und Zuverlässigkeit. Gruppenbildung, Kennenlernen der Örtlichkeiten.

Dauer: bis zu drei Monaten.

2. ERSTES BERUFS-BILDUNGSJAHR:

Erheben der Fähigkeiten, Herausarbeiten des Entwicklungspotenzials und Ableiten geeigneter Maßnahmen zur beruflichen Bildung und Weiterentwicklung.

- **Herausarbeiten von Interessen und Neigungen der Teilnehmer.**
- **Erwerb von Schlüsselqualifikationen, wie z. B. Ausdauer, Konzentration……**
- **Qualifizierung übergreifender Kompetenzen, wie z. B. sozial/kommunikativ, Teamarbeit, usw.**
- **Heranführen an das Arbeitsleben: Vermittlung von Rechten und Pflichten, Förderung der Gewöhnung an den Arbeitsalltag, usw.**

Um dieses zu erreichen und zu gewährleisten, wurden die Unterrichtseinheiten strukturiert und in Themen zusammengeführt und mit einem Überbegriff versehen.

Einführungstage:
von Regeln bis zu Brandschutz und Notfallverhalten.

Einführung Berufsfelder inkludierte Betriebe:
hier werden alle inkludierten Betriebe besucht und im Nachgang ausführlich vorgestellt, besprochen und beleuchtet, welche beruflichen Möglichkeiten sie bieten.

Kommunikation und Kooperation im Arbeitsleben:
Kommunikationsregeln für den Sprecher / Zuhörer. Konfliktbewältigung, wie streite ich richtig?

Persönlichkeitsentwicklung:
Selbstvertretungskompetenz, Meinungsbildung, Selbstbestimmung, Assistenz, usw.

Akzeptanz und Toleranz:
„Anders-sein/ok-sein“, Umgang mit der eigenen Beeinträchtigung und Verhaltensweisen, andere Kulturen, usw.

Dies sind nur einige Beispiele. Drei achtwöchige Praktika unterbrechen im ersten BBB Jahr die Schulungseinheiten.

Diese Praktika dienen dazu, die verschiedenen Arbeitsbereiche kennen zu lernen. Ziel ist es das richtige Beschäftigungsfeld für die Zukunft zu finden.

Nach Abschluss des ersten Jahres wird gemeinsam diese Phase der Berufsorientierung ausgewertet und eine Entscheidung getroffen.

3. ZWEITES BERUFS-BILDUNGSJAHR:

- Qualifizierung in Theorie und Praxis
- Praktika in den vielfältigen Angeboten auf dem Gelände von Mariaberg, in den Außenarbeitsgruppen oder bei Partnerfirmen im näheren Umfeld der Mariaberger Werkstätten
- Teilnahme an Bildungstagen
- Vertiefung der erworbenen Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen

Im Qualifizierungszentrum finden dazu Unterrichtseinheiten statt, die zur Vertiefung der erworbenen Erkenntnisse führen.

Sofern die Entscheidung auf den metallbearbeitenden Bereich fällt vermitteln wir Grundkenntnisse über Rohstoffe und Verarbeitung. Im Praxisteil setzen die Teilnehmer unter professioneller Anleitung das Erlernte in die Tat um und fertigen einen Flaschenöffner oder ein Steckspiel.

Ein Bildungstag für alle Beschäftigten rundet den Wochenplan ab.

Welche Arbeit gefällt mir besonders gut?
Wo sehe ich meine Grenzen?
Wie funktioniert das persönliche Zusammenspiel in der Abteilung?

Pädagogische und Psychologische Fachdienste stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Am Schluss des zweijährigen Angebotes steht ein Zertifikat, in dem über die Inhalte und die Erfahrungen berichtet wird.

Gemeinsam planen wir die weiteren Schritte in Richtung Arbeit und Wohnen.

NOTIZEN

Mariaberger Werkstätten
Berufsbildungsbereich
Burghaldenstraße 1
72501 Gammertingen
Bettina Samulski
Tel. 07124 923 270
b.samulski@mariaberg.de
www.mariaberg.de

MARIABERG

Von Mensch zu Mensch